

Europameister! Ernesto Inarkiev spricht über seinen grandiosen Erfolg

(von Frank Zeller)

Während gerade die Europameisterschaft im Fußball für Spannung in der öffentlichen Wahrnehmung sorgt, habe ich unseren Haller Spitzenspieler Ernesto Inarkiev, der kürzlich phänomenal den Europameistertitel im (Einzel-)Schach gewinnen konnte, über email ein paar Fragen gestellt. Hier ist die Quintessenz seiner Antworten:



(Ernesto Inarkiev):

„Das ist der größte Erfolg meiner Karriere. Dieser Titel ist mit viel mehr Prestige verbunden, als alle anderen Turniere, die ich gewonnen habe.

Ich fühle mich gerade fantastisch! Das ist so ein bedeutender Sprung in meiner Karriere.

Mein Ziel war es von Anfang an, das Maximum herauszuholen. So eine Europameisterschaft ist äußerst hart, es ist im Voraus nur sehr schwer vorauszuahnen, wie die Dinge so laufen würden. Insofern war es schwierig, sich auszumalen, was das „Maximum“ sein würde. Aber ich wusste, dass ich gewinnen könnte! Die beste Strategie lautet auf einen Nenner gebracht: „Spiele alle Partien so stark wie Du kannst!“

Ich startete sehr gut ins Turnier, was sehr wichtig ist. Aber das mit der guten Form ist so eine tückische Sache: man denkt, man spielt gut, aber ein Fehler nur, und schon kann alles dahin sein! Offen gestanden, vor der 10. Runde fand ich gar keine Zeit, über meine Titelchancen nachzudenken. Erst als ich nach der 9. Runde einen Punkt Vorsprung vor meinen Verfolgern hatte, wurde mir bewusst, dass der Titel zum Greifen nah war!

In solch einem Turnier ist jedes Spiel gleichermaßen wegweisend. Es war sehr wichtig, einen guten Start zu erwischen. Vom schachlichen Standpunkt aus gesehen war es allerdings viel schwieriger, drei Spiele in den Runden 7-9 zu gewinnen. Insbesondere, da ich zweimal davon Schwarz besaß gegen meine Haupttrivalen Navara und Kovalenko.

Am besten gefielen mir gerade diese beiden gegen Navara und Kovalenko. Ansonsten möchte ich noch besonders die Partie gegen Svetushkin hervorheben. Es ist immer ein Vergnügen, eine schöne Angriffspartie zu spielen!

Bezüglich der Schlüsselpartien: man kann sich nicht wirklich für solche Partien während des Turniers vorbereiten.

Aber solche Partien zeigen eindeutig, auf welchem Niveau man spielt, und zu spielen imstande ist. Dieses Spielniveau bedeutet viel mehr als nur einen Tag der Vorbereitung.

Ich habe nicht darauf spekuliert, dass meine Gegner in den entscheidenden Spielen ein zu hohes Risiko gehen würden. So würde ich es nicht sehen. Risiko ist ein Teil des Spieles. Wenn man sich ans Brett setzt, hat man schon Risiko auf sich genommen. Es ist immer für beide Spieler gleichermaßen riskant. Die kritische Frage ist, wer besser spielt, und die Beantwortung dieser Frage bestimmt den Sieger.

Das Manöver ...Ta7 nebst ...Da8 gegen Navara ist eine sehr interessante Idee, und ich bin froh und zufrieden, sie am Brett gefunden zu haben.

Nun habe ich die höchste Elozahl, die ich jemals hatte. Ich bin wirklich sehr optimistisch, dass die interessantesten und schwierigsten Dinge meiner Karriere noch vor mir liegen und gerade jetzt erst starten! Ein Ereignis steht schon fest: vom 12. bis zum 23. Juli werde ich ein Match gegen Boris Gelfand spielen. Es wird in der Republik Inguschetien in Russland stattfinden. Das ist eine sehr ernsthafte Herausforderung, und ich bin bereits im Moment darauf konzentriert.

Aber ich werde auch Urlaub mit und bei meiner Familie machen! Ich war nun fast einen Monat nicht zu Hause, nun möchte ich unbedingt mehr Zeit mit den beiden verbringen. Und noch ein persönliches Anliegen: während und nach dem Turnier habe ich Unterstützung und Gratulationen von ganz unterschiedlichen Plätzen auf der Welt erhalten. Ich möchte hiermit allen für die Unterstützung danken! Ganz besonders der Republik Inguschetien in Russland. Und natürlich meinem Team in der Bundesliga, **Schwäbisch Hall!**“

(Anmerkung: Inguschetien ist eine der kleinsten autonomen Republiken in Russland. Sie ist im Kaukasus nördlich von Georgien angesiedelt. Noch etwas weiter kommt Kalmükien, der langjährige Lebensmittelpunkt Ernestos)



Im April demonstrierte Ernesto (l) bereits gegen Schirow eindrücklich seinen Aufwärtstrend

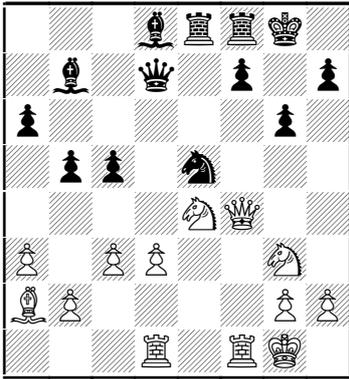
Partieanalyse

Kommentar: Ernesto Inarkiev

Inarkiev,Ernesto (2686) - Svetushkin,Dmitry (2575)

(Runde 2), 13.05.2016

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 a6 4.La4 Sf6 5.0-0 Le7 6.d3 b5 7.Lb3 0-0 8.Sc3 Lb7 9.a3 d6 10.La2 Dd7 11.Sg5 Sd4 12.f4 c5 13.Se2 Tae8 14.Sg3 exf4 15.Lxf4 Ld8 16.Dd2 d5 17.c3 Sc6 18.exd5 Sxd5 19.S5e4 Sxf4 20.Dxf4 Se5 21.Tad1 g6?

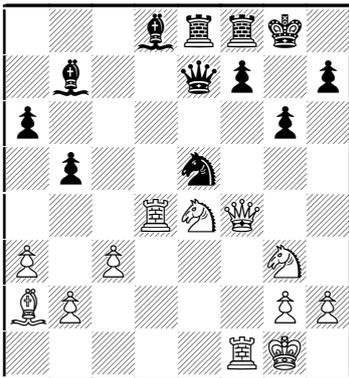


Meines Erachtens meine schönste Partie im Turnier. Zuvor spielten beide Seiten ausgezeichnet, doch der letzte Zug von Schwarz gibt mir Gelegenheit zu einem wundervollen Angriff:

22.d4! Die Aktivierung des Turms ist sehr stark. Es war gleichermaßen möglich, einfach den Bauern zu nehmen: 22.Sxc5!? Lb6 23.b4! Lxc5+ 24.bxc5 Dc6 25.Td2 und Schwarz kann nicht zurücknehmen, weil Weiß nach 25. ...Dxc5+ 26.d4 riesigen Vorteil hätte (26. ...Db6 27.Te2! FZ). Ich wollte lieber im Angriff siegen.

22. ...cxd4 Ebenfalls schlecht ist 22. ...Lxe4 23.dxe5 Ld3 wegen 24.c4! und der Ld3 geht verloren.

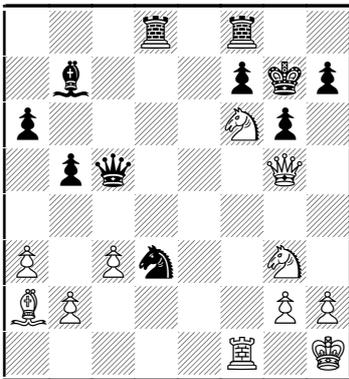
23.Txd4 De7



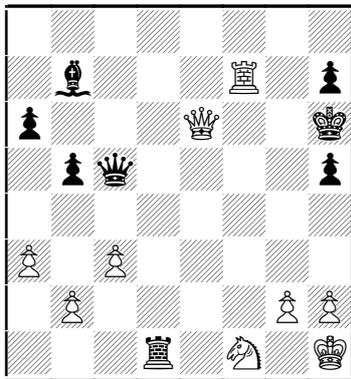
24.Txd8! Eliminiert einen äußerst wichtigen Verteidiger. Alle weißen Figuren nehmen nun am Angriff teil. Das Opfer ist freilich sehr verlockend, aber Weiß muss sehr präzise spielen.

24. ...Txd8 25.Sf6+ Kg7 26.Dg5! Der einzige Zug, der zu Vorteil und Gewinn führt.

26. ...Dc5+ 27.Kh1 Sd3 Jetzt ist Weiß mit dem letzten Problem in der Partie konfrontiert. Nur ein Zug gewinnt:



28.Sfh5+! Wieder der einzige Zug! Es ist sehr wichtig, dass der La2 am Angriff teilnimmt.
 28. ...Kg8 29.Df6! Jetzt wird Schwarz forciert mattgesetzt.
 29. ...Sf2+ 30.Txf2 Td1+ 31.Sf1 gxf5 32.Lxf7+ Txf7 33.Dxf7+ Kh8 34.De8+ Kg7 35.Tf7+ Kh6 36.De6+



Und matt in zwei nach 36. ...Kg5 37.Df6 Kg4 38.Df4. 1–0



Ernesto ist nicht nur ein starker Schachspieler, sondern auch stets freundlich, umgänglich und smart – kein Wunder, dass er viele Fans in der Damenwelt hat! Hier eine Gruppe Supporterinnen während der EM



Bilder: Ekaterina Sekenova